

Pressemitteilung

DINSE Prüfvorrichtungen DIX PV 100/200

Hamburg – Um hochgenaue Schweißresultate zu erzielen, bedarf es einer peniblen Justage aller für den Schweißvorgang relevanten Parameter. Mit den neuentwickelten Prüfvorrichtungen für Pistolenköpfe und Pistolensysteme stellt DINSE dem Anwender perfekte Kontroll- und Justagesysteme zur Verfügung.

Dem DINSE System DIX PV 100 kommt hierbei die Aufgabe zu, zunächst den Pistolenkopf auf Länge, Winkel und Mittigkeit der Kontaktspitze zu überprüfen. Es ist ein präzises, aus einer hochwertigen Aluminiumlegierung gefertigtes Instrument zur Positionskontrolle des TCP mit langer Lebensdauer. Mit dem Justiermodul DIX JM 100 lassen sich die gegebenenfalls erforderlichen Korrekturen problemlos durchführen.

Anschließend gelangt das DINSE System DIX PV 200 zum Einsatz: Es dient mit seiner größeren Grundplatte der Überprüfung des kompletten Systems, also der Garnitur inkl. Halter und Sicherheitsabschaltung sowie des Pistolenkopfs, um auch langfristig höchste Qualität in der schweißtechnischen Fertigung sicherzustellen.

Die 1954 von Wilhelm Dinse in Hamburg gegründete Firma ist heute eines der führenden Unternehmen für Schweiß- und Lötssysteme in Europa. DINSE Systeme werden in der Automobil- und allgemeinen Fahrzeugindustrie eingesetzt, ebenso im Flugzeugbau, in der Landtechnik, im Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau sowie im traditionellen Schiffbau. Neben traditionellen Hand-Schweißsystemen entwickelt DINSE seit vielen Jahren Automaten- und Roboterschweißgeräte. Auf der Basis von Standardkomponenten baut DINSE systematisch unterschiedliche Systemlösungen auf. Ob MIG/MAG, WIG, PLASMA oder LASER Schweißen und Löten, für alle Einsatzbereiche hat DINSE technologisch anspruchsvolle Anwender.

DINSE Prüfvorrichtungen für reproduzierbare Schweißresultate in der Roboteranwendung.

Foto: DINSE G.m.b.H., Hamburg

